

Pressemitteilung

Semperit Gruppe: Großinvestition am Förderbandstandort Belchatów in Polen

Wien, 15. Juli 2013 – Die Semperit Gruppe erweitert im Segment Sempertrans ihre Förderbandproduktion am Standort Belchatów/Polen. Bis 2015 werden in die Erweiterung der Produktionskapazitäten bedingt durch die starke Nachfrage nach Sempertrans-Produkten in Summe rund 40 Mio. EUR investiert. Dies ist die bisher größte organische Investition von Semperit.

„In den letzten drei Jahren haben wir unsere Vertriebsaktivitäten vor allem in Südamerika und Asien verstärkt und zusätzliche Marktsegmente erschlossen. Sempertrans konnte sich dadurch auf ganz neuen Märkten etablieren“, begründet Thomas Fahnenmann, Vorstandsvorsitzender der Semperit Gruppe die Großinvestition. „Um für die Fortsetzung der Expansion in unerschlossene Märkte und Länder gerüstet zu sein, ist die Erweiterung der Produktionskapazitäten notwendig. Mit der Entscheidung für Belchatów bauen wir unsere starke technologische Position im hochqualitativen Segment der Förderbänder aus und schaffen damit auch Industrie-Arbeitsplätze in Europa.“ Die Investition ist somit auch logische Folge der Semperit-Wachstumsstrategie im Industriesektor.

Das Marktwachstum für Förderbänder wird durch den „Megatrend Mining“ bestimmt. Die kontinuierlich steigende Nachfrage nach Energie und Rohstoffen erfordert entsprechende Investitionen. Sempertrans Belchatów ist eines der größten Werke für Förderbänder in Europa und ist auf die Herstellung von hochbelastbaren Stahlseil- und Textilförderbändern spezialisiert. Einsatzgebiete für die Sempertrans-Produkte sind der Bergbau, die Stahl- und Zementindustrie, Kraftwerke und die Transportindustrie.

Sempertrans brachte heuer ein neues Energiespar-Förderband auf den Markt, das aufgrund des reduzierten Laufwiderstandes bis zu 25 Prozent der für den Betrieb des Bandes notwendigen Energie einspart. Beim ersten Großauftrag für über 30 km dieses Produktes entspricht dies in etwa dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 10.000 Haushalten in Westeuropa.

Für Rückfragen:

Martina Büchele
Head of Group Communications
Tel.: +43 676 8715 8621
E-Mail:
martina.buechele@semperitgroup.com

Stefan Marin
Investor Relations
Tel.: +43 676 8715 8210
E-Mail:
stefan.marin@semperitgroup.com

www.semperitgroup.com
www.facebook.com/SemperitAGHolding
<https://twitter.com/semperitgroup>

Über Semperit

Die börsennotierte Semperit AG Holding ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Medizin und Industrie hochspezialisierte Produkte aus Kautschuk und Kunststoff entwickelt, produziert und vertreibt: Untersuchungs- und Operationshandschuhe, Hydraulik- und Industrieschläuche, Förderbänder, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe und Produkte für den Eisenbahnoberbau. Die Zentrale des österreichischen Traditionsunternehmens, das seit 1824 besteht, befindet sich in Wien, das weltweite F&E-Zentrum in Wimpassing, Niederösterreich. Die Semperit Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 10.000 Mitarbeiter, davon über 7.000 in Asien und mehr als 700 in Österreich. Zur Gruppe gehören weltweit 22 Produktionsstandorte sowie zahlreiche Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien und Amerika. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte der Konzern einen Umsatz von 829 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 109 Mio. EUR.

Über Sempertrans

Mit Fertigungsstätten in Polen, Frankreich, China und Indien gehört Sempertrans zu den größten und technologisch führenden Förderbandherstellern der Welt. Das Portfolio umfasst sowohl Förderbänder mit Textil- als auch mit Stahlseilkarkassen und geht optimal auf die Anforderungen der jeweiligen Einsatzgebiete ein. Diese reichen vom Berg- und Tagebau bis hin zu Schwerindustrie und Seehäfen. Förderbänder von Sempertrans zeichnen sich weltweit durch hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer aus. Dank ihrer maßgeschneiderten Fertigung überzeugen sie auch durch hohe Vielseitigkeit. Dabei betreut Sempertrans Kunden von der Konzeption über die Herstellung und den Einbau bis hin zur Wartung und ist weltweit mit seinem Produktions- und Distributionsnetz mit kompetenten Partnern beim Service und Design von Anlagen vertreten. Durch die verstärkte Präsenz in Wachstumsmärkten in Asien und Lateinamerika wird Sempertrans auch in Zukunft von der hohen Nachfrage nach Rohstoffen und Energie profitieren. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte das Segment Sempertrans einen Umsatz von 144 Mio. EUR (rund 17% des Konzernumsatzes) sowie ein EBITDA von 21 Mio. EUR.